

**Betreff:** Antrag an die Jahreshauptversammlung am 9.3.25

**Von:** [REDACTED]

**Gesendet:** 27.02.2025 18:30:43

**An:** [REDACTED]

Liebe Genoss:innen,

Noch bevor eine neue Bundesregierung auch nur gebildet ist, kündigen sich weitere Angriffe auf den Lebensstandard der Mehrheit der Menschen an. Die Idee, dass noch der ausgehende Bundestag eine Änderung bei der Schuldenbremse beschließen soll, zeigt, wohin die Reise gehen soll: Es geht nicht um mehr Investitionen in Infrastruktur und Soziales, sondern um weiter forcierte Aufrüstung!

Daher ist es notwendig, schon jetzt Proteste gegen die sich abzeichnende Politik zu organisieren und zu unterstützen. Die massiv gestärkte LINKE kann eine wichtige Rolle dabei spielen, und sollte ihr Gewicht in den Ring werfen sowie neue Mitglieder in Aktivität bringen.

**Daher möge die Jahreshauptversammlung beschließen:**

- 1. DIE LINKE Städteregion Aachen mobilisiert ihre Mitglieder zur Demonstration von IG Metall und anderen am 15. März in Köln.**
- 2. DIE LINKE in Aachen beteiligt sich an den Vorbereitungen für einen kämpferischen Block auf der 1. Mai-Demo des DGB, ruft dazu auf und mobilisiert ihre Mitglieder.**

Erläuterungen:

Zu 1.: Die IG Metall ruft unter dem Motto "Zukunft statt Kahlschlag" zu Kundgebungen am 15. März in fünf großen Städten auf. Ziel sind 100.000 Demonstrierende, um arbeitnehmerseitige Forderungen an die nächste Bundesregierung zu richten. Aus Aachen (und der Nordeifel) werden vier Busse fahren, eine individuelle Anmeldung ist nötig:

<https://aachen.igmetall.events/frontend/date/1>

Zu 2.: Das Bündnis für einen kämpferischen 1. Mai, welches in den vergangenen Jahren - insbesondere den Corona-Jahren 2020/2021 - Demos organisiert hatte bzw. jeweils einen kämpferischen Block in der Demo des DGB, hat sich für den diesjährigen 1. Mai bereits einmal getroffen. Es scheint sowohl Planungen für einen kämpferischen Jugendblock als auch für einen Internationalistischen Block zu geben. Daher ist noch nicht sicher, ob das Bündnis eigene Initiativen ergreifen wird, Kontakte zu allen Akteuren bestehen, Diskussionen gehen weiter.

Mit kämpferischen, sozialistischen Grüßen  
Marc Treude